

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 3
Donnerstag,
19. Januar 2012

Ehrungen beim Neujahrsempfang



Beim diesjährigen Neujahrsempfang konnte Bürgermeister Toni Huber zahlreiche Bürger für besondere Leistungen auszeichnen.



Impressum:
Amtsblatt der
Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergermeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und allesonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Festsetzung der Grundsteuer 2012

Gemäß §27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden die Gemeinden ermächtigt, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung dann festzusetzen, wenn sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderung ergibt. Für Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2011 veranlagten Höhe festgesetzt. Die Grundsteuer 2012 wird mit den zuletzt festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils zum **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** fällig.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Grundsteuer in einer Summe am 1. Juli zu zahlen, wenn dies bis zum 30. September für das Folgejahr beantragt wird.

Die Grundsteuerpflichtigen, deren Grundsteuer sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, erhalten keinen Grundsteuerbescheid. Ein entsprechender Vermerk ist auf dem Bescheid aufgedruckt. Die Grundsteuerbescheide verlieren ihre Gültigkeit erst dann, wenn sich in den Besteuerungsverhältnissen etwas ändert. In diesen Fällen werden durch das Steueramt neue Grundsteuerbescheide zugestellt.

Werden Grundstücke im Laufe des Kalenderjahres (Steuerjahres) verkauft, so ist nach den gesetzlichen Bestimmungen der bisherige Eigentümer bis zum Ablauf des Kalenderjahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentli-

chung dieser Bekanntmachung durch Widerspruch bei der Gemeinde Weisenbach schriftlich oder zur Niederschrift angefochten werden.

Bürgermeisteramt
Weisenbach

Sprechstunde beim Förster entfällt

Die Sprechstunde des Försters entfällt am heutigen Donnerstag, 19. Januar.

Wir bitten um Beachtung.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche:

1. Schöner XXL-Sitzsack, orange; kleiner IKEA-Schreibtisch, gelb, ☎ 68513
2. BT-100-Stepper, ☎ 3075
3. Babybett, L: 1,20 m, ohne Matratze; Halterung für variables Treppenabsperrgitter für Kleinkinder, ☎ 67427
4. Größere Auswahl an Puppen sowie Stofftieren, gut erhalten, ☎ 655525

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

ZA. Hauke Dorbandt
Alte Straße 11, Forbach
☎ 07228 2100

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
Dres. Zebisch
Körnerstraße 6, Gaggenau
☎ 07225 9884882

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 21. Januar
Schiller-Apotheke, Hauptstraße 93
Gaggenau, ☎ 07225 2095

Sonntag, 22. Januar
Schwarzwald-Vital-Apotheke, Bismarckstraße 53, Gaggenau, ☎ 07225 917690

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37
Forbach, ☎ 07228 2271

Alle Angaben ohne Gewähr!

17. Neujahrsempfang am 11. Januar 2012

Ansprache von Bürgermeister Toni Huber

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger, liebe Gäste,

nach zwei Jahren Pause darf ich Sie auch im Namen des Gemeinderates zu Beginn des Jahres 2012 wiederum zu einem Neujahrsempfang der Gemeinde Weisenbach einladen. Diese Pause war bedingt durch zwei Veranstaltungen in ähnlicher Form, nämlich meiner Amtseinführung Ende 2009 sowie dem Festakt zum 675-jährigen Bestehen der Gemeinde Weisenbach im Mai letzten Jahres. Nun freue ich mich jedoch, zum mittlerweile 17. Neujahrsempfang so viele Gäste begrüßen zu dürfen. Ihnen allen wünsche ich für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, vor allem aber auch Zufriedenheit und Zuversicht. Und wie wichtig Zuversicht und Hoffnung sind, zeigt momentan die Stimmung in Deutschland. Während der Euro mitten in seiner größten Krise steckt, die Weltkonjunktur lahmt, die Staatsschuldenkrise Regierungen wegfegt und ganze Länder ins Wanken bringt, strahlen wir Deutschen einen Optimismus aus, wie wir dies in den letzten Jahren nicht mehr gekannt haben.

Und dieser Optimismus hat einen handfesten Hintergrund.

2011 fanden in Deutschland mehr Menschen als je zuvor einen Job. Erstmals wurde dabei Marke von 41 Millionen Erwerbstätigen geknackt. Und auch 2012 bleiben die Aussichten gut. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag rechnet 2012 mit etwa 250.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen. Dies führt dazu, dass nach einer Umfrage der Wirtschaftsberatungsgesellschaft Ernst & Young fast 90 % der befragten Verbraucher den eigenen Arbeitsplatz für sicher halten. 2008 und 2009 hatte dagegen noch jeweils jeder fünfte Bundesbürger Angst um seinen Arbeitsplatz. Erstmals floriert auch die Binnenkonjunktur wieder und verschafft damit der deutschen Wirtschaft für das Jahr 2012 ein zweites Standbein.

Trotz aller Herausforderungen, die wir gerade hier im Murgtal zu bewältigen haben, sollte auch bei uns der Optimismus überwiegen. Die aktuellen Arbeitsmarktdaten für die Geschäftsstelle Gaggenau weisen eine Arbeitslosigkeit von 2,7 % aus, was in Fachkreisen als Vollbeschäftigung gewertet wird. Starten wir deshalb mit Mut und Zuversicht in das Jahr 2012.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich ganz besonders, dass wiederum viele Bürger/-innen die Chance genutzt haben und zum Beginn des neuen Jahres hier in unserer Festhalle gekommen sind. Dies zeigt mir die Verbundenheit mit der Gemeinde, aber auch, dass der Zweck dieses Neujahrsempfanges, nämlich Menschen zusammenzuführen, funktioniert.

Ganz herzlich willkommen heißen möchte ich die Mitglieder unseres Gemeinderates sowie alle ehemaligen Gemeinderäte, die Damen

und Herren des Pfarrgemeinderates und die Kirchenältesten. Ein herzlicher Willkommensgruß gilt den Vertretern der Vereine, der Feuerwehr, der Schule, der Kindergärten, des Forstes, der Polizei und der Presse. Ganz besonders begrüße ich auch die Vertreter des örtlichen Gewerbes und der Banken. Mit einem besonderen Dank für die Hilfe bei der Bewirtung dieses Neujahrsempfanges begrüße ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auch wenn heute Abend alle Abgeordneten entweder verhindert sind oder auf anderen Neujahrsempfängen weilen, so freue ich mich doch, besondere Gäste begrüßen zu dürfen.

Als Vertreter unseres Landrats begrüße ich den Mann, der den größten Etat im Landkreishaus halt zu verantworten hat. Ich begrüße den Sozialdezernenten Hubert Schmidutz, der, so glaube ich, zum ersten Mal heute in Weisenbach ist. Von den Nachbargemeinden begrüße ich Herrn Bürgermeister Erich Steigerwald aus Loffenau, die Bürgermeister-Stellvertreter Friedebert Keck aus Gernsbach und Albert Fritz aus Forbach sowie Herrn Ortsvorsteher Edgar Sieb aus Reichental. Des Weiteren möchte ich ganz herzlich meinen Amtsvorgänger Herrn Bürgermeister a. D. Gerhard Feist begrüßen. Ich freue mich sehr, dass Sie hier sind. Außerdem freue ich mich über die Anwesenheit meines ehemaligen Kollegen, Herrn Bürgermeister Werner Trauthwein mit Gattin.

Ein herzlicher Willkommensgruß geht an unseren Pfarrer Thomas Holler, der heute hier auch gleichzeitig Premiere hat. Auch der nächste Gast war noch nie in dieser Funktion bei unserem Neujahrsempfang. Ich begrüße den Schulleiter der Werkrealschule Weisenbach-Forbach Herrn Adi Marxer mit Gattin. Ich freue mich auch über die Anwesenheit meiner Kreistagskollegin und CDU-Kreisvorsitzenden Sylvia Felder. „Last but not least“ möchte ich die Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, Herrn Ulrich Kistner sowie der Volksbank Baden-Baden * Rastatt eG, Herrn Dr. Roman Glaser, recht herzlich willkommen heißen. Gleichzeitig möchte ich Herrn Dr. Glaser an dieser Stelle auch meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Zum 1. Januar 2013 wird er nämlich Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes und damit zu einer wichtigen Schlüsselfigur innerhalb der Baden-Württembergischen Bankenlandschaft. Ich freue mich, dass es Ihnen Ihre Zeit erlaubt, heute Abend in Weisenbach zu sein.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich, dass unser junger Chor aus Au unter der Leitung von Reinhard und Ralf Seifried spontan bereit war, diesen Neujahrsempfang zu umrahmen. Wir alle sind stolz auf diesen Chor und freuen uns nun auf ein weiteres Musikstück.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

2011 war ein erfolgreiches, aber sehr arbeitsintensives Jahr für unsere Gemeinde. Die intensivsten 8 Wochen des Jahres haben begonnen am 21. Mai mit dem Festakt zum 675-jährigen Bestehen der Gemeinde Weisenbach in unserer Festhalle.

Absoluter Höhepunkt dieses Festaktes war die Festansprache von unserem ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Erwin Teufel. Viele die mit dabei waren, werden sich sicherlich sehr gerne an diesen Abend erinnern.

Dann ging es Schlag auf Schlag weiter. Vom 2. bis 5. Juni feierten wir 10 Jahre Partnerschaft mit unserer italienischen Gemeinde San Costanzo. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich hier besonders eingebracht haben.

Höhepunkt des Jahres war sicherlich das fünfte Weisenbacher Straßenfest am 23./24. Juli 2011 bei dem neben dem traditionellen Szenenspiel vor allem der Sommernachtsumzug wiederum ein voller Erfolg war.

Unter dem Motto „675 Jahre Weisenbach“, vor allem aber auch unter der Maxime „Kultur und Kulinarisches“ gaben die Weisenbacher und Auer Vereine ihr Bestes und wurden, denke ich, auch durch einen guten Besuch hierfür belohnt. Dieses Fest hat mal wieder bewiesen, wozu eine intakte Dorfgemeinschaft fähig ist. Aber nochmals zurück auf den Jahresanfang. Denn dieser hatte gleich mit einem Paukenschlag begonnen.

Aufgrund der nicht von der Hand zu weisenden Gefahr, dass zumindest ein Teil der Friedhofsmauer einstürzen könnte, musste aus Sicherheitsgründen für rund vier Wochen die Friedhofsstraße gesperrt werden.

Aber Sicherheit geht vor. Dass tatsächlich große Schäden vorhanden waren, hat dann die Sanierung gezeigt, die immerhin 180.000 Euro gekostet hat. Der nächste Paukenschlag, der in der Folge eine Regierung weggefegt und für Turbulenzen an der Börse gesorgt hat, war das Reaktorunglück von Fukushima. Und an diesem Beispiel sieht man, dass solche globalen Ereignisse Auswirkungen bis in die kleinste Kommune haben.

Die Gemeinde Weisenbach besaß nämlich ein Aktienpaket von 15.000 EnBW-Aktien und hier galt es schnell zu überlegen, was man damit tun soll. In einer Sondersitzung des Gemeinderates wurde der Verkauf beschlossen. Gleichzeitig schlug die Verwaltung eine Beteiligung an der badenova AG vor, die dann der Gemeinderat wenige Wochen später ebenfalls beschlossen hat. Und schon jetzt kann man sagen, dass beide Beschlüsse absolut richtig waren.

Wenn man die Entwicklung unserer Einwohnerzahlen in den letzten zwei bis drei Jahren betrachtet, so kommt man um das Thema demografische Entwicklung nicht herum.



Zahlreiche Gäste beim Neujahrsempfang.

Während wir im Januar 2009 noch bei ca. 2.650 Einwohnern lagen, beträgt diese Zahl im Januar 2012 lediglich noch rund 2.500 Einwohner. Diese Entwicklung betrifft nicht nur die Gemeinde Weisenbach, sie betrifft nahezu alle Gemeinden, aber vor allem die im ländlichen Raum.

Als Beispiel sei nur der Bericht im Badischen Tagblatt vom 7. Januar über die Einwohnerentwicklung der Gemeinde Forbach genannt.

Wenn man der Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg glauben darf, so wird die Einwohnerzahl von Weisenbach im Jahr 2030 unter 2.400 Einwohnern liegen. Verbunden mit dieser Entwicklung ist jedoch nicht nur der Rückgang der Einwohnerzahlen, sondern gleichzeitig auch eine starke Alterung der Bevölkerung. Im Jahre 1961 lebten in Weisenbach 51 Personen, die 75 Jahre und älter waren. Dies entsprach rund 2 % der Bevölkerung. 1980 lebten bereits 140 Menschen oder 4,3 %, die 75 oder älter waren in Weisenbach. Zum 31. Dezember 2010 hat sich diese Zahl nochmals verdoppelt, so dass zu diesem Zeitpunkt 252 Bürgerinnen und Bürger bzw. 9,8 % 75 Jahre und älter waren. Auch hier erlauben die statistischen Unterlagen einen Blick in die Zukunft. So werden im Jahr 2030 voraussichtlich rund 320 Menschen bzw. 13 % der

Bevölkerung 75 Jahre oder älter sein. Davon allein 55 Personen, die 90 Jahre oder älter sind.

Seit Jahren weise ich nicht nur auf diese Entwicklung hin, sondern Verwaltung und Gemeinderat beschäftigen sich sehr intensiv mit diesem Thema.

Die Bevölkerungsabnahme wird vor allem hier im ländlichen Raum zu einer zurückgehenden Auslastung der Infrastruktur und dadurch zu einem steigenden Ressourceneinsatz führen.

Zu spüren ist dies bereits jetzt im Kindergarten bzw. an unserer Schule. Mit der demografischen Alterung wird sich auch der Bedarf an Infrastrukturleistungen verändern und sich stärker an den Bedürfnissen Älterer orientieren müssen. Dabei stehen Gesundheits- und Pflegeleistungen, vor allem aber die ärztliche Versorgung im Vordergrund. Wenn Sie die Presse-landschaft in den letzten Jahren verfolgt haben, so wird deutlich, dass gerade diese Leistungen wohnortnah bereitzustellen, eine besondere Herausforderung darstellen wird. Nun, was haben wir in den letzten Jahren getan und was können wir aus eigener Kraft tun.

Zuvorderst ist es natürlich wichtig, die Gemeinde attraktiv zu halten und weiterzuentwickeln.

Trotz der schlechten Finanzlage ist es eine ein-

mütige Meinung im Gemeinderat, dass wir vor allem unsere Ortskerne mit dem Landessanierungsprogramm in Weisenbach und mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Au stärken müssen.

Wenn man sowohl die privaten wie auch öffentlichen Baumaßnahmen, die über diese beiden Programme in den letzten Jahren gefördert wurden, betrachtet, so dürfen wir dieses Engagement als äußerst erfolgreich einstufen. Getreu dem Grundsatz, das eine tun, das andere aber nicht lassen, müssen jedoch auch Chancen für eine Weiterentwicklung der Gemeinde genutzt werden. Obwohl Weisenbach noch bebaubare Flächen im derzeitigen Flächennutzungsplan hat, halten wir aufgrund der Lage dieser Gebiete sie für nicht mehr bebaubar. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Ende 2011 die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung können heute nur noch Bauflächen erschlossen werden, die hochattraktiv sind. Baugebiete, die erschlossen wurden, ohne dass sie jemand nutzen möchte, gibt es leider auch in unserer Umgebung genügend. Das Ziel der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ist deshalb eine attraktive Baufläche dort auszuweisen.

Die Familie ist für die demografische Entwicklung von zentraler Bedeutung, wobei sich auch der Begriff der Familie gewandelt hat.

Neben der klassischen Familienform des verheirateten Paares mit Kindern, nehmen nichteheliche Lebensformen oder Alleinerziehende eine zunehmende Größenordnung an.

Wichtige Voraussetzung zur Entscheidung für die Elternschaft ist es, dass sich Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren lassen. Und hier können wir für unsere Größenordnung sicherlich Vorbildliches vorweisen. Bereits seit 2007 haben wir eine Kinderkrippe, die Kinder ab dem 1. Lebensjahr aufnimmt. Seit September letzten Jahres sogar als Ganztageskrippe. In unserem Kindergarten St. Christophorus finden Sie damit Betreuungsmöglichkeiten vom 1. bis zum 10. Lebensjahr und von der Halbtages- bis zur Ganztagesbetreuung. Die Gemeinde hat sich damit dem gesellschaftlichen Wandel gestellt und bietet den Eltern eine Kinderbetreuung nach ihren Bedürfnissen an. Auch die Zusammenarbeit mit Forbach und Gernsbach bei der Gründung der Werkrealschule Weisenbach-Forbach hat gezeigt, dass wir bereit sind, über den Tellerrand hinauszublicken.

Auf dem Gebiet der Gesundheits- und Pflegeleistungen sowie der ärztlichen Versorgung sind wir in Weisenbach mit drei Allgemeinärzten, einem Zahnarzt, einer Apotheke, zwei Krankengymnastikpraxen, einer Ergotherapiepraxis und der Sozialstation Forbach-Weisenbach bestens aufgestellt. Es wird allerdings nicht einfach sein, diesen Stand zu halten und die Gemeinde hat in diesem Bereich auch nur begrenzte Handlungsmöglichkeiten.

Teilnahme und Teilhabe am Arbeits- und Gesellschaftsleben fordern eine gute Verkehrsinfrastruktur, gute Verkehrsangebote sowie moderne Kommunikationsmittel. Wenn man in



Der junge Chor des Gesangvereins „Eintracht“ Au umrahmte den Empfang.

der Presse liest, wie viele Gemeinden noch immer ohne schnelle Internetverbindung sind und wenn man betrachtet, wie gut Weisenbach über die Stadtbahnstrecke angebunden ist, so haben wir auch hier unsere Hausaufgaben gemacht. Vor allem eine schnelle Internetverbindung ist heute für viele Neubürger ein entscheidendes Kriterium für eine Ansiedlung.

Bei einer Aufgabe sind wir allerdings alles andere als zufrieden. Ich meine hier das „Betreute Wohnen“. Das Projekt am Zimmerplatz ist leider aufgrund der geringen Nachfrage gescheitert.

Für ein weiteres Projekt auf dem ehemaligen Hirsch-Gelände haben wir die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, der Investor hat jedoch das Vorhaben nochmals zurückgestellt. Gemeinsam mit der Gemeinde Forbach und unserer Sozialstation möchte ich deshalb in diesem Jahr über eine neue Form, nämlich das „Betreute Wohnen zu Hause“ diskutieren. Gerade in unserer Region, wo die meisten Menschen eben in den eigenen vier Wänden und nicht in Miete leben, könnte dies das passende Angebot sein.

Aufgrund der heute Abend zur Verfügung stehenden Zeit sollten dies nur einige Gedanken zur demografischen Entwicklung und den Folgen sein. Für Anregungen aus der Bevölkerung sind wir offen.

Ein Thema fehlt noch heute Abend auf das viele

sicherlich gewartet haben. Es geht um die Zukunft unseres Latschigbades. Ganz bewusst habe ich in meiner Haushaltsrede zum Haushalt 2011 mit der Frage, ob wir uns das Bad noch leisten können, provoziert. Gleichzeitig wurden jedoch in der von mir vorgeschlagenen Arbeitsgruppe „Zukunft Latschigbad“ auch Möglichkeiten für einen Weiterbetrieb aufgezeigt.

Diese Möglichkeiten wurden der Bevölkerung in einer Bürgerversammlung vor rund 300 Bürger/-innen aufgezeigt. Über den Sommer war dann genügend Zeit zum diskutieren, so dass Ende September aus einer Gruppe interessierter Bürger eine weitere Arbeitsgruppe mit dem klaren Ziel eine Vereinsgründung vorzubereiten, gegründet wurde. Aus organisatorischen, aber auch aus rechtlichen Gründen soll der noch zu gründende Verein ab der neuen Schwimmbadsaison den Badebetrieb nun in eigener Regie übernehmen. Die Gemeinde steht dabei weiterhin in einer Garantienpflicht und wird den Verein nach Kräften unterstützen.

Nachdem die Satzung mittlerweile mit den Behörden abgestimmt ist und eine genügend große Gruppe von engagierten Bürger/-innen bereit ist, sich für ein Vorstandsamt zur Verfügung zu stellen, soll nun am Dienstag, 7. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus die Gründungsversammlung stattfinden. Ich bin der festen Überzeugung, dass es uns mit dieser Lösung gelingen wird, unser Bad für die Zukunft zu sichern.

Neben vielen noch zu klärenden organisatorischen Details ist jedoch insbesondere ein Punkt für einen guten Start von besonderer Bedeutung.

Bei unseren Gesprächen und Informationsbesuchen haben wir erfahren, dass der Schwimmbadverein in Sulzbach trotz ca. der hälftigen Einwohnerzahl von Weisenbach rund 800 Mitglieder und der Schwimmbadverein in der Gemeinde Glatten im Landkreis Freudenstadt bei ca. der gleichen Einwohnerzahl rund 1.500 Mitglieder hat. Für uns alle, meine Damen und Herren, für die Bürger/-innen von Weisenbach ist es nun auch eine Frage der Ehre, dass wir dies genauso gut schaffen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste,

lassen Sie mich zum Schluss unserem jungen Chor aus Au unter der Leitung von Reinhard und Ralf Seifried recht herzlich danken. Es war wiederum ein erfrischender und toller Gesang, wie ich es eigentlich von unserem jungen Chor auch gewohnt bin. Ebenfalls ein Dankeschön an Richard Strobel und seine Frau Erika, die die schöne Ausschmückung der Bühne für den heutigen Abend übernommen haben.

Ihnen allen wünsche ich nochmals ein gutes, gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2012 und bedanke mich für Ihr Kommen.

Zahlreiche Ehrungen beim Neujahrsempfang

Bei den diesjährigen Meisterehrungen kam eine ganz bunte Truppe zusammen. Ein herzliches Dankeschön galt allen Trainern und Übungsleitern der Vereine, die durch einen hohen persönlichen Einsatz den jungen Menschen die Möglichkeit geben, Sport zu treiben und hierbei auch noch Erfolge zu erzielen.

In der Kategorie Meistermedaille in Bronze konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet werden. Im Jahr 2011 hat wiederum eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach das Leistungsabzeichen in „Gold“ erreicht. Dies bedeutete für die Teilnehmer drei Jahre lang zahlreiche Sonderproben. Die Freiwillige Feuerwehr legt großen Wert auf eine bestmögliche Ausbildung. Dazu gehört auch die Teilnahme an Leistungsübungen. Für ihr besonderes Engagement und für die Erringung des Leistungsabzeichens in Gold konnten Kevin Bierkandt, Francesco Fardella, Benjamin Großmann,

Pascal Großmann, Philipp Herrmann, Saskia Krieg, Pierre Nitschke, Tobias Schoch und Michael Wörner mit der Meistermedaille in Bronze ausgezeichnet werden.

Schon in Besitz der Meistermedaille in Bronze, da sie bereits zum zweiten Mal das goldene Leistungsabzeichen abgelegt haben, sind Timo Bleier, Daniel Kläiber und Sascha Merkel, denen Bürgermeister Toni Huber ein Präsent überreichen konnte.

Ebenfalls die Meistermedaille in Bronze erhielt ein Spieler der ersten Herrenmannschaft des FC Weisenbach. Es handelt sich um Marius Ochsenfeld, der seit 2 ½ Jahren in Weisenbach spielt.

Er stammt aus Rumänien und ist im Jahr 2003 zusammen mit seiner Familie nach Deutschland übergesiedelt. In Rumänien durchlief er sämtliche Jugendmannschaften des dortigen Erstligisten Bistrita und absolvierte

außerdem eine Ausbildung zum Sportlehrer. Nachdem er 2009 mit seiner Familie in Forbach ansiedelte, entschied er sich fußballerisch für den FC Weisenbach und erzielte auf Anhieb 29 Tore in seiner ersten Saison. In der Saison 2010/2011 gelang ihm noch eine weitere Steigerung und er erzielte sagenhafte 45 Meisterschaftstore für den FC Weisenbach. Mit dieser Anzahl an Treffern war Marius Ochsenfeld am Ende der Saison 2010/2011 der beste Torschütze im Fußballbezirk Baden-Baden.

Er gewann damit auch die durch die örtliche Presse (BT und BNN) ausgelobten Torjägerkanonen und macht sich so im Fußballbezirk einen Namen. Marius Ochsenfeld war damit auch maßgeblich am Erreichen des vierten Platzes der ersten Herrenmannschaft in der Kreisliga B Staffel 4 beteiligt. Dieser Platz bedeutete bis dahin die beste Endplatzierung einer 1. Herrenmannschaft seit Bestehen der Fußballabteilung. Auch in der ak-

tuellen Saison 2011/2012 erzielt Marius Ochsenfeld weiterhin seine Tore für den FC Weisenbach.

In der Kategorie Meistermedaille in Silber wurde Frank Faißt vom Turnverein Au ausgezeichnet. In den Jahren 2009/2010 erzielte er in der Klasse M 35 folgende Erfolge:

2009: 1. Platz baden-württembergische Meisterschaft 6.000-m-Waldlauf Einzel

1. Platz baden-württembergische Meisterschaft 6.000-m-Waldlauf mit der Mannschaft

2010: 1. Platz baden-württembergische Meisterschaften in der Halle 800 m.

3. Platz baden-württembergische Meisterschaften 10 km auf der Straße

2. Platz baden-württembergische Meisterschaften 10 km auf der Straße mit der Mannschaft

1. Platz badische Berglaufmeisterschaften in der Mannschaft und

1. Platz Kreismeisterschaften über 5.000 m.

Frank Faißt ist ein sportliches Multitalent. Im Jahr 1995 erhielt er bereits die Meistermedaille in Bronze gemeinsam mit der Volleyballmannschaft für den Aufstieg in die Bezirksliga. Nochmals ausgezeichnet wurde er 1997 für die Erringung des Leistungsabzeichens in Gold gemeinsam mit den Kameraden der FFW.

Normalerweise ist die Verleihung von Verdienstmedaillen nur bei Vereinsanlässen vorgesehen. Davon wurde jedoch aus besonderen Gründen abgewichen.

Mit Gerhard Egnert wurde ein Weisenbacher Vorzeigesportler mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Weisenbach in Silber ausgezeichnet.

Gerhard Egnert ist seit 1971, also seit über 40 Jahren aktiver Spieler und Übungsleiter für den Nachwuchs der Tischtennis-Abteilung.

Ebenso gehörte er mit kurzen Unterbrechungen seit dieser Zeit der Vorstandschaft an. Überregional fun-

gierte Gerhard Egnert zudem als Spielerleiter im südbadischen Tischtennisverband und im Bezirk Rastatt, Baden-Baden, Bühl. In seinem Wirken als Mannschaftsführer und Spitzenspieler hat er mit seinem ehrenamtlichen Wirken eine Vorbildfunktion vor allem auch für den Nachwuchs eingenommen. Seine sportlichen Leistungen als Spitzenspieler in der

Badenliga, Oberliga und Regionalliga hätten wahrscheinlich den halben Abend des Neujahrsempfangs gefüllt.

Für sein ehrenamtliches Wirken in der Tischtennis-Abteilung und für sein großes Engagement zeichnete ihn Bürgermeister Toni Huber mit der Verdienstmedaille in Silber aus.

Einladung

Liebe Freunde des Latschigbades,

zur Gründungsversammlung des Schwimmbadvereines „Latschigbad“ dürfen wir Sie auf

**Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr
in das katholische Gemeindehaus**

einladen.

Helfen Sie durch Ihren Beitritt im Verein mit, dass der Betrieb unseres Latschigbades für die Zukunft gesichert werden kann.

Toni Huber
Bürgermeister

Arbeitsgruppe Latschigbad

Vereinsnachrichten

Kolpingsfamilie Weisenbach



Die **Gebrauchtkleidersammlung 2012** findet am Samstag, 28. Januar, in Weisenbach, Au, Hilpertsau, Langenbrand, Gausbach, Forbach und Bermersbach statt!

Die Tüten werden wie immer von Mitgliedern der Kolpingsfamilie rechtzeitig in den Haushalten verteilt - bei Bedarf können zusätzliche Tüten in Weisenbach in folgenden

Einrichtungen abgeholt werden: Sparkasse/Volksbank/Neukauf Fitterer/Rathaus/Schuhgeschäft Klumpp - in Forbach bei: Bäckerei Asal/Florentina Mode/Papierbox.

Wir bitten, unsere Sammlung zu unterstützen, da der Erlös, wie jedes Jahr, einem sozialen Projekt zugeführt wird, über das wir dann entsprechend berichten werden!

Winterwanderung

Mit der Hoffnung auf Wetterbesserung starteten am frühen Nachmittag des Dreikönigtages die 16 Teilnehmer der Winterwanderung bei leider kaltem Nieselregen. Nach gut 1 ½ Stunden Gehzeit kam die Wandergruppe dennoch gutgelaunt beim Stielrain-Pavillon an. Hier drängte man sich eng in der Schutzhütte zusammen und suchte Schutz vor dem Regen. Kaum war die Rast zu Ende, wurde das Wetter auch endlich besser.

So war der weitere Weg nach Bimmersbach gleich viel besser zu gehen. Wohl wissend, dass uns ein warmer Glühwein erwarten würde, war die Strecke in einer Stunde schnell absolviert. Das Glühwein-Taxi brachte auch noch vier Wanderfreunde mit, die sich hier der Gruppe anschlossen. Zusammen ging's dann bei schon einbrechender Dunkelheit auf direktem Weg nach Langenbrand in das Gasthaus „Ochsen“. Mit Taschenlampenlicht erreichte die Wandergruppe schließlich gegen 18.30 Uhr das Lokal.

Bei gutem Essen und erfrischenden Getränken konnte man sich hier von den Strapazen erholen und neue Kräfte sammeln. Zusammen mit den nachgefolgten Frauen und Kindern saßen schließlich 28 große und kleine Freunde der Spielvereinigung bis in den Abend gemütlich zusammen. Dann hieß es zusammenpacken und fertigmachen für die letzte Etappe.

Durch die dunkle Nacht über Neudorf und Schlechttau kam man kurz vor 23 Uhr wieder in Weisenbach an. Obwohl die Winterwanderung ohne Winter beziehungsweise Schnee auskommen musste, hatten die Teilnehmer viel Spaß. Bis zum nächsten Jahr.

Einladung zur Jugendversammlung 2011

Hallo Jugendspielerinnen, Jugendspieler, Betreuer, liebe Eltern, am Freitag, 20. Januar, findet im Naturfreundehaus Weisenbach ab 19.30 Uhr die diesjährige Jugendversammlung des FC Weisenbach statt.

Wir wollen an diesem Abend neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr, euch auch die zahlreichen Aufgabenstellungen an den Jugendbereich unseres Vereins näher bringen. Natürlich kann man solche Dinge nicht ohne die Unterstützung von Eltern, Betreuern und der Jugendlichen selbst leisten. Deshalb dient der Abend auch dazu, allen die zu einem erfolgreichen Jahr 2011 beigetragen haben „Dankeschön“ zu sagen.

Es wäre schön, wenn neben den „aktiven Sportlerinnen, Sportlern“ und den Betreuern, auch die Eltern den Weg ins Naturfreundehaus finden würden.

Freuen wir uns auf einen schönen, informativen Abend.

Die Jugendleitung FCW.

B-Juniorinnen qualifiziert für Zwischenrunde

In der Traischbachhalle in Gaggenau fand für die Weisenbacher B-Juniorinnen die Vorrunde der Hallenbezirksmeisterschaft 2012 statt. Man musste sich unter anderem mit zwei Landesligamannschaften aus Vimbuch und Unzhurst messen, sowie dem Ersten der Kreisstaffel Süd, Ottenhöfen. Die insgesamt fünf Spiele konnte man alle erfolgreich gestalten und man qualifizierte sich als Erster mit einem Torverhältnis von 13:1 Toren für die Zwischenrunde am Sonntag, 22. Januar, in Forbach.

B-Junioren gut in Form

Eine erfolgreiche Zwischenbilanz der

laufenden Saison können die zwei B-Junioren-Teams ziehen, die in einer Spielgemeinschaft mit Loffenau, Hörden, Forbach u. Weisenbach spielen. Die Bezirksliga-Mannschaft belegt nach der Vorrunde einen hervorragenden fünften Platz. Zwar verlor man die Spiele gegen die Top-Teams der Liga, jedoch konnte man beweisen, dass kein großer Leistungsunterschied mehr besteht. Diese positive Entwicklung ist Ergebnis des guten Teamgeists und der Trainingsarbeit. Ebenso überzeugen konnte die zweite Mannschaft, die in der Kreisliga unter ausschließlich ersten Teams einen guten sechsten Platz belegt. Nicht nur auf dem Feld, sondern auch in der Halle agieren die Jungs um das vierköpfige Trainergespann Haas, Karcher, Irth und Frühe mit Erfolg. In der Vorrunde der Hallenbezirksmeisterschaft konnte man sich als Gruppen erster noch vor der Landesliga-Konkurrenz aus Rastatt durchsetzen. Beim Hallenturnier in Lahr verpasste das Team nur knapp das Viertelfinale. Das Turnier in Bühl beendete die SG ohne Niederlage auf Platz drei und ließ die Teams aus Kuppenheim, Bühl und Rastatt hinter sich. Jetzt gilt es, diese Form in die Zwischenrunde der Hallenmeisterschaften mitzunehmen und basierend auf einer gezielten Vorbereitung noch Plätze in der Rückrunde der Feldsaison gutzumachen.

Mit einer gelungenen „Weihnachtsfeier“ im Soccer-Center und anschließender Pizza im Vereinsheim des SV Hörden ließ das Team das Jahr zu Ende gehen.

An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an alle Förderer des Jugendfußball für den Zuschuss zu diesem Teamevent.

Katholischer Kirchenchor Weisenbach/Au

Chorprobe

Chorprobe ist am Donnerstag, 19. Januar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Weisenbach.

NaturFreunde Weisenbach

Winterstammtisch

Das Naturfreundehaus ist am Donnerstag, 26. Januar, ab 19 Uhr zum Winterstammtisch geöffnet. Gäste sind herzlich willkommen.

Gesangverein „Eintracht“ Au

Die nächsten Chorproben

Chorproben am Freitag, 20. Januar: 18 Uhr junger Chor im Proberaum; 19.30 Uhr Männerchor im Sängerberaum.

Katholische Kirchenchöre Forbach,
Gausbach und Weisenbach/Au

Meditatives Abendlob

Das Abendlob, ein meditativer Gottesdienst, soll ein bewusstes Innehalten in der Stunde zwischen Tag und Nacht darstellen und dadurch Akzente für die Sinne setzen. Dieser besinnliche Abend am Erscheinungsfest des Herrn am 6. Januar ist ein langjährig gepflegtes Ritual, ein fester Programmpunkt der katholischen Kirchenchöre Forbach/Gausbach und Weisenbach/Au. Chorgesang, Instrumentalmusik und besinnliche Lesungen stellten auch dieses Jahr in der Kirche des Seligen Bernhard von Baden den thematischen Rahmen.

Beide Chöre, der Kirchenchor Forbach/Gausbach, unter der Leitung von Lenchen Kneisch, sowie der Kirchenchor Weisenbach/Au, unter der



Leitung von Claudia Mnich, verstanden es die Besucher in der sehr gut besetzten Kirche in Gausbach mit weihnachtlichen Weisen zu unterhalten.

Begleitet wurden beide Chöre souverän von einem Streichensemble. Pfarrer Thomas Holler las die Lesungen

zwischen den einzelnen Musikstücken.

Viel Beifall wurde den Sänger/-innen sowie den Musikern zum Abschluss gespendet. Mit dem Segen und dem gemeinsamen „O du fröhliche“ endete dieses eindrucksvolle und stimmige Abendlob.

TV Weisenbach, Abt. Tischtennis

Beginn mit Niederlage

Mit einer Niederlage begann die 1. Herrenmannschaft die Rückrunde in der Landesliga. Im Auswärtsspiel beim TTSF Hohberg mussten sie eine 5:9-Niederlage einstecken. Dieses Spiel blieb bis zum Stand von 5:5 spannend, ehe die Gastgeber kein Spiel mehr abgaben und die Weisenbacher Niederlage besiegelten. Nur Gerhard Egner blieb in seinen beiden Einzelspielen unbesiegt. Jeweils einmal waren Rouven Christmann, Frank Kalmbacher und das Doppel Rouven Christmann mit Partner Mario Schwyda erfolgreich. Nach einem überaus spannenden Spiel erreichte die 1. Damenmannschaft beim SB Sonnländ Freiburg in der Verbandsliga ein gerechtes 7:7-Unentschieden. Dabei sah es lange nach einer Niederlage aus, da die Weisenbacherinnen einem Rückstand hinterherlaufen mussten. Nach einer tollen Aufholjagd gelang ihnen noch das gerechte Remis.

In diesem Spiel konnten Jasmin Langenbach, Regina Roflik und Tanja Rath jeweils zwei Siege erspielen. Den letzten Punkt steuerte das Doppel Roflik/Rath bei.

Freiwillige Feuerwehr Weisenbach

Jahreshauptversammlung im „Sängerheim“

Am Samstag, 21. Januar, findet um 19 Uhr im Gasthaus „Sängerheim“ unsere Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichterstattungen
 - Schriftführer - E. Steinberger
 - Kassier - D. Krieg

- Bambini-Gruppe - F. Bleier
- Jugendfeuerwehr - D. Merkel
- Altersmannschaft - F. Wörner
- Kommandant - J. Merkel

4. Neuwahlen
5. Ehrungen/Auszeichnungen
6. Jahresprogramm
7. Verschiedenes

Anzugsordnung: Ausgehuniform

TV Au, Skiabteilung

Skifreizeit im Montafon

Unser Kurzurlaub findet in der Zeit von Samstag, 3. bis Dienstag, 6. März, statt.

Wer Interesse hat, kann sich bis Samstag, 21. Januar, bei Dieter Fröhlich, Telefon 50820 oder Martin Hermann, Telefon 7233, verbindlich anmelden.

KG „Hohle Eiche“ Weisenbach

Ordenskommers

Am Samstag, 21. Januar, findet unser Ordenskommers statt. Ab 18.30 Uhr werden auf Schloss Erlen die Tore geöffnet. Wir möchten hierzu alle Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie Freunde und Gönner recht herzlich einladen. Und damit keiner hungrig nach Hause gehen muss, wird um Voranmeldung gebeten.

Anmeldeschluss ist **heute, Donnerstag, 19. Januar.**

Musikkapelle Au

Info-Abend zur Instrumentenausbildung

Liebe Musikliebhaber (und alle, die es werden möchten),

wir laden euch ganz herzlich zu einem unverbindlichen Info-Abend am Montag, 30. Januar, 17.30 Uhr in das Probelokal der Auer Musikkapelle ein. Hierbei könnt ihr nach Herzenslust jedes Instrument ausprobieren um ein Gefühl dafür zu bekommen, welches Musikinstrument euch am besten gefällt beziehungsweise auch liegt. Auch werden die Kinder, die bei uns in Ausbildung sind ein Ständchen spielen.

Es wäre schön, wenn viele dieser Einladung folgen, denn das Musizieren im Verein hat jede Menge Vorteile:

- Kennenlernen von Teamgeist und Teamfähigkeit
- Förderung des kreativen Denkens
- sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Stärkung der Persönlichkeit
- Erhaltung des Kulturgutes
- Erfahrung von „Freude und Erfolg“
- und vor allem **Spaß am gemeinsamen Musizieren**

Wir freuen uns auf euch.

Eure Jugendleiterinnen Martina Schiebenedes, Telefon 68503 und Elfie Gerstner, Telefon 3753.

LAG Obere Murg

Herzlichen Dank

Der Familiennachmittag in der Forbacher Murghalle war mit über 150 Sportlerinnen und Sportler sehr gut besucht. Herzlichen Dank an den ausrichtenden TV Forbach mit Abteilungsleiterin Sylvia Schmieder, aber auch an alle LAG Sportlerinnen und Sportler die beim Auf- und Abbau sowie bei der Bewirtung und beim Programm mitgewirkt haben. Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Aktuell:

www.lag-obere-murg.de

Termine

Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

Terminkalender 2011

(In Klammer Meldetermin)

21./22. Januar Karlsruhe: Bad. Hallenmeisterschaften

21. Januar Sindelfingen: BW Halle Senioren

4./5. Februar Schwäbisch Gmünd: BW-M. Winterwurf (23. Januar)

12. Februar Esslingen-Zell: BW-M. Crosslauf (30. Januar)

18./19. Februar Sindelfingen: Dt. Jugendmeisterschaften (1. Februar)

25./26. Februar Karlsruhe: Dt. Hallenmeisterschaften

3. oder 4. März Ötigheim: KM Waldlauf

für verstorbene Eltern; Pauline Putz (Pfarrer i.R.), anschließend Eine-Welt Verkauf im Belzerhaus

Au: 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 14 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. Januar

Au: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Januar

Au: 8.30 Uhr heilige Messe (Pfarrer i.R.)

Donnerstag, 26. Januar

Weisenbach: 7.30 Uhr Schülergottesdienst (G. Ref)

Weisenbach: 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer)

Weisenbach: 18.30 Uhr heilige Messe (Pfarrer)

Freitag, 27. Januar

Au: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach: 10.15 Uhr heilige Messe, mitgestaltet von der Chorleiter-Klasse der Musikhochschule Karlsruhe, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde (Pfarrer)

Au: 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 14 Uhr Rosenkranzgebet

Eine-Welt-Verkauf im Belzerhaus

Am Sonntag, 22. Januar, findet nach dem Gottesdienst um ca. 11.15 Uhr wieder der Eine-Welt-Verkauf im Belzerhaus statt.

Einladung

zum Katholikentag in Mannheim

„Einen neuen Aufbruch wagen“ ist das Leitwort des 98. deutschen Katholikentags in Mannheim. Vom 16. bis 20. Mai treffen sich Zehntausende in der Quadratestadt Mannheim, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu beten, zu singen, zu diskutieren.

Jeder und jede kann Teil des Katholikentags sein.

Anmeldungen bis Donnerstag, 15. März, unter www.katholikentag.de oder telefonisch unter 0621 76440220.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria-Königin Au

Gottesdienste von Samstag,
21. bis Sonntag, 29. Januar

Samstag, 21. Januar

Au: 18 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer)

Au: 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag, für Luise und Hans Pfistner und verstorbene Angehörige (Pfarrer)

Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach: 10.15 Uhr heilige Messe

**Bücherei
Weisenbach und Au**

köb IIIA

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 – 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 – 12.15 Uhr

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 22. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit heiligem
Abendmahl in der ev.Kirche Wei-
senbach (Pfarrer Bub); Gedenken
an Ute Klumpp und Manfred Sorg

20 Uhr Probe des Lobpreischores
im Gruppenraum des Pfarrhauses
in Forbach

Dienstag, 24. Januar

15.30 Uhr Andacht in der Kapelle
des Krankenhauses Forbach (Pfar-
rer Bub)

Mittwoch, 25. Januar

16.30 Uhr Konfirmandenunter-
richt im Gruppenraum des Pfarr-
hauses in Forbach (Pfarrer Gerhard
Bub)